

Am 19.07.2017 fand im Rahmen 25 Jahre Betreuungsrecht eine Würdigungsveranstaltung für Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer im Amtsgericht Karlsruhe unter Federführung des SkF statt.

Menschen, die dieses verantwortungsvolle Ehrenamt übernommen haben erfuhren Anerkennung, Würdigung und Dank für die Übernahme dieses verantwortungsvollen gesellschaftlichen Engagements. Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer stehen in einem Spannungsfeld von gesetzlichen Anforderungen und den Wünschen und dem Wohl des betroffenen Betreuten. Es geht um die rechtliche Vertretung eines volljährigen Menschen, der aufgrund seiner seelischen, geistigen oder körperlichen Behinderung oder Einschränkung selbst nicht mehr in der Lage ist, sich zu vertreten. Durch die Annahme der UN Behindertenkonvention und ihre Umsetzung in ein Bundesgesetz am 26.3.2009 sind die Anforderungen an Betreuung weiter gestiegen. Zum Wohl und den zu berücksichtigenden Wünschen des Betroffenen kam die "unterstützte Entscheidungsfindung" hinzu: Eine Herausforderung, mit Menschen zu kommunizieren, die dazu nicht mehr in der Lage sind oder deren mutmaßlichen Willen zu ermitteln. Artikel 12 der UN Behindertenrechtskonvention erfordert, dass der Betreuer den Betreuten berät, unterstützt und nur, wenn es zu seinem Schutz unerlässlich ist, vertritt.

Zu der Veranstaltung hatten die Betreuungsvereine in Karlsruhe, DRK und SkF, gemeinsam mit der Betreuungsbehörde, sowie das Amtsgericht Karlsruhe, Abteilung Betreuungsgericht, über 100 Ehrenamtliche eingeladen.

Herr Ohlinger, der Präsident des Amtsgerichts Karlsruhe begrüßte die Anwesenden und Frau Langeneckert, Leiterin der Sozial- und Jugendbehörde, überbrachte die Grußworte der Stadt. Frau Mohr, Richterin im Betreuungsgericht hielt die detaillierte Festansprache und ging auch auf die Entwicklungen ein, die seit der Einführung des Betreuungsrechtes 1992 immer wieder Neuerungen und Änderungen im Betreuungsrecht gebracht hatten.

Der festliche Rahmen wurde von EFi tanzt, einer Gruppe von 16 begeisterten Tänzerinnen und Tänzern mit unterschiedlichen Handicaps, mit viel rhythmischem Elan und vom Gritznerchor mit modernen und unterhaltsamen Liedern gestaltet. Von zahlreichen Gästen gab es lobende Worte für die kulinarischen, geistigen und musikalischen Genüsse.